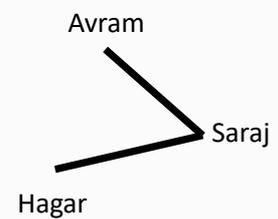


Hagars umgekehrter Exodus

Gen 16,1-13 als Predigttext für Misericordias Domini

PD Dr. Detlef Dieckmann

1 Und Saraj, die Frau Avrams,
hatte ihm nicht geboren,
und sie hatte eine ägyptische Sklavin,
und deren Name war Hagar.



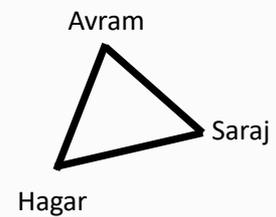
2 Und Saraj sagte zu Avram:

Schau doch, ADONAJ [=JHWH]
hat es mir versagt zu gebären,
geh doch hinein zu meiner Sklavin, vielleicht werde ich
durch sie mit einem Kind/Sohn auferbaut.

Und Avram hörte auf die Stimme Sarajs.

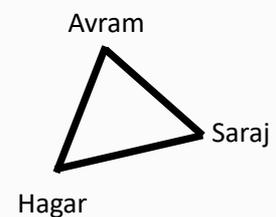
3 Und Saraj, die Frau Avrams,
nahm Hagar, die Ägypterin, ihre Sklavin,
nach Ablauf von zehn Jahren,
die Avram im Land Kanaan gewohnt hat,
und gab sie Avram, ihrem Mann, ihm zur Frau.

4 Und er ging hinein zu Hagar, und sie wurde schwanger.

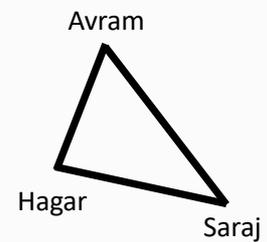


II

4b Und sie [Hagar] sah, dass sie schwanger war,
und ihre Herrin verlor an Gewicht in ihren Augen.



4b Und sie [Hagar] sah, dass sie schwanger war,
und ihre Herrin verlor an Gewicht in ihren Augen.



4b Und sie [Hagar] sah, dass sie schwanger war,
und ihre Herrin verlor an Gewicht in ihren Augen.

5 Und Saraj sagte zu Avram:

Meine Gewalt/das Unrecht an mir soll dich treffen!

Ich, ich habe meine Sklavin in deine Umarmung gegeben,
und sie sah, dass sie schwanger geworden war,
und ich verlor an Gewicht in ihren Augen.

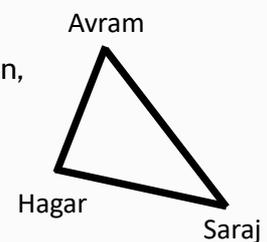
ADONAJ richte zwischen mir und zwischen dir!

6 Und Avram sagte zu Saraj:

Schau, deine Sklavin ist in deiner Hand.

Mach mit ihr, was gut ist in deinen Augen.

Und Saraj **unterdrückte** sie.



4b Und sie [Hagar] sah, dass sie schwanger war,
und ihre Herrin verlor an Gewicht in ihren Augen.

5 Und Saraj sagte zu Avram:

Meine Gewalt/das Unrecht an mir soll dich treffen!

Avram

Ich, ich habe meine Sklavin in deine Umarmung gegeben,
und sie sah, dass sie schwanger geworden war,
und ich verlor an Gewicht in ihren Augen.

ADONAJ richte zwischen mir und zwischen dir!

6 Und Avram sagte zu Saraj:

Schau, deine Sklavin ist in deiner Hand.

Mach mit ihr, was gut ist in deinen Augen.

Und Saraj **unterdrückte** sie.

Und sie [Hagar] floh vor ihrem Angesicht.

Saraj



Hagar

11

4b Und sie [Hagar] sah, dass sie schwanger war,
und ihre Herrin verlor an Gewicht in ihren Augen.

5 Und Saraj sagte zu Avram:

Meine Gewalt/das Unrecht an mir soll dich treffen!

Avram

Ich, ich habe meine Sklavin in deine Umarmung gegeben,
und sie sah, dass sie schwanger geworden war,
und ich verlor an Gewicht in ihren Augen.

ADONAJ richte zwischen mir und zwischen dir!

6 Und Avram sagte zu Saraj:

Schau, deine Sklavin ist in deiner Hand.

Mach mit ihr, was gut ist in deinen Augen.

Und Saraj **unterdrückte** sie.

Und sie [Hagar] floh vor ihrem Angesicht.

Saraj

11

7 Und der Bote ADONAJs fand sie [Hagar]
an der Wasserquelle in der Wüste,
an der Quelle auf dem Weg nach Schur.

Und er sagte:

Hagar, Sklavin Sarajs,
woher kommst Du und wohin gehst du?

8 Und sie sagte:

Vor dem Angesicht Sarajs bin ich auf der Flucht.



9 Und der Bote ADONAJs sagte zu ihr:

Kehre um zu deiner Herrin!

Lass Dich **unterdrücken** unter ihren Händen.

10 Und der Bote ADONAJs sagte zu ihr:

Viel vervielfachen werde ich deine Nachkommenschaft,
sie wird nicht mehr gezählt werden können, weil sie so viel ist.

11 Und der Bote ADONAJs sagte zu ihr:

Schau, du bist schwanger und wirst ein Kind/einen Sohn gebären.

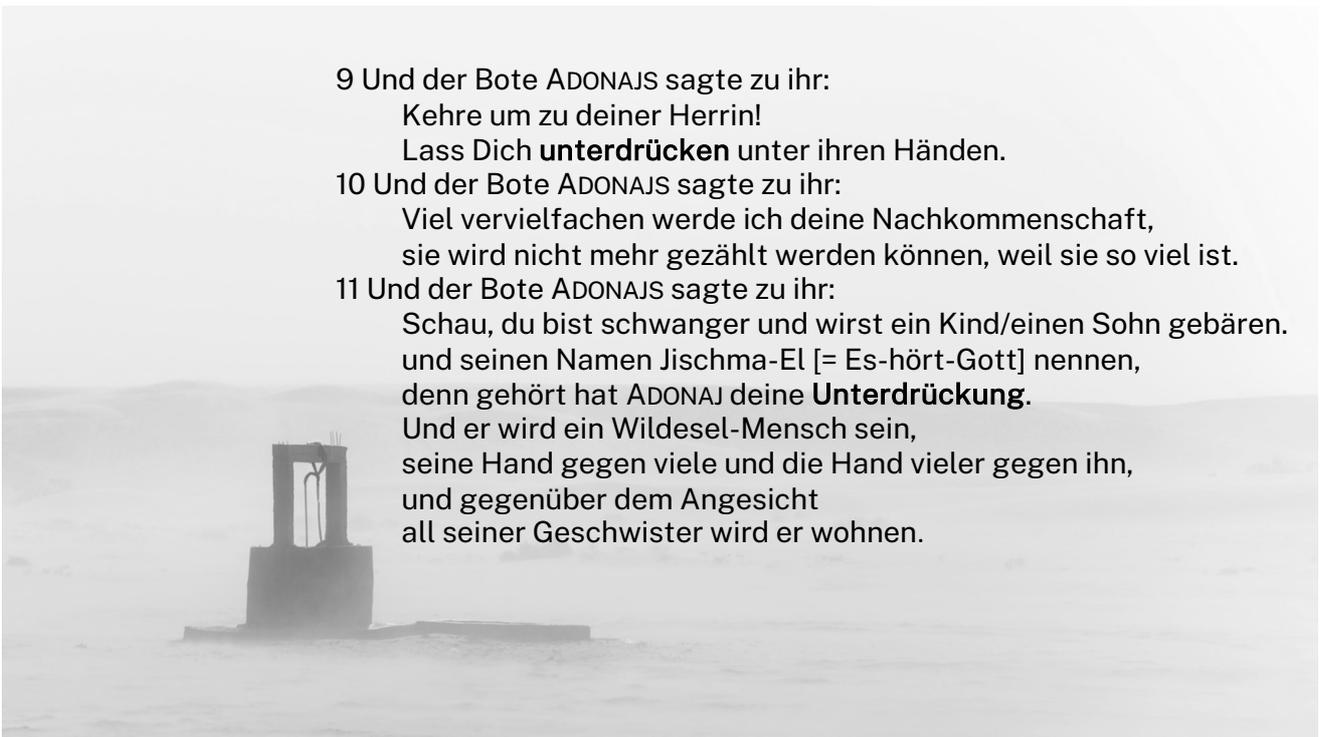
und seinen Namen Jischma-El [= Es-hört-Gott] nennen,
denn gehört hat ADONAJ deine **Unterdrückung**.

Und er wird ein Wildesel-Mensch sein,

seine Hand gegen viele und die Hand vieler gegen ihn,

und gegenüber dem Angesicht

all seiner Geschwister wird er wohnen.



13 Und sie nannte den Namen ADONAJ'S, der mit ihr sprach:
Du bist ein Gott des Gesehen-Werdens (= ein sichtbarer Gott).
Denn sie sagte:
Habe ich denn hier dem hinterhergesehen, der mich sieht?
14 Deshalb nennt man den Brunnen:
Beer-lachaj-roi [= Brunnen des Lebendigen, der mich sieht],
schau, zwischen Kadesch und Bered [liegt er].



15 Und Hagar gebar Avram einen Sohn.
Und Avram nannte den Namen seines Sohnes,
den Hagar geboren hatte, Jischmael.
16 Und Avram war (ein Sohn von) 86 Jahre(n),
als Hagar geboren hatte: Jischmael für Avram.

Avram
|
Hagar + Jischmael



Lukas 1
 46 Meine Seele lobt die Größe des Herrn,
 47 und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
 48 Denn er hat die Erniedrigung seiner Sklavin gesehen.
 Schau, von nun an
 werden mich alle Generationen glücklich preisen.
 49 Denn Großes hat der Mächtige für mich getan.
 Und heilig ist sein Name.
 50 Und sein Erbarmen gilt von Generation zu Generation
 denen, die Ehrfurcht vor ihm haben.
 51 Mit seinem Arm hat er Gewaltiges bewirkt,
 hat auseinandergetrieben, deren Herz auf Hochmut aus ist,
 52 hat die Gewaltigen vom Thron gestoßen
 und die Niedrigen erhöht.
 53 Hungernde hat er mit Gutem gefüllt
 und Reiche leer fortgeschickt.
 54 Hat sich Israels, seines Sklavenkinds, angenommen
 und sich an sein Erbarmen erinnert,
 55 wie er unseren Vorfahren zugesagt hat:
 Für Abraham und seine Nachkommen in alle Zeit.

Bild: Dall-E



Intertextualität zwischen Gen 16 und Lk 1

- Hagar und Maria: in ihrer Erniedrigung gesehen
- Maria: Umkehrung der Verhältnisse
- Schwangerschaften lösen Verheißungen ein und werten sozial auf
- Geburt der Söhne führen die Geschichte weiter > Neues
- Hagar nennt Gott „Der mich sieht“, Maria „heilig“
- Hagar spricht *wie* aus Israel, Maria spricht aus Israel
- Hagar steht für fremdes Volk, Maria > alle Gottesfürchtigen und Erniedrigten
- Exodus steht in Gen 16 aus, liegt in Lk 1 zurück
- Beide Texte thematisieren Unterdrückung und Befreiung.